



Bearbeiterin: Steinmair Monika

Tel.: +43 7259 3412 14

E-Mail: gemeinde@aschach-steier.ooe.gv.at

Aktenzeichen: 004-1-20/2013/St
 Aschach an der Steier, 12.12.2013

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates (GR/020/2013) der Gemeinde Aschach an der Steier am Mittwoch, 11. Dezember 2013 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Anwesende:

Bürgermeister:

Bürgermeister Hubert Kern ÖVP

Vizebürgermeister:

Vzbgm. Hermann Hinterplattner ÖVP

Mitglied(er):

GV Franz Arthofer	ÖVP
GV Andreas Bauhofer	SPÖ
GR Eva Baumschlager	ÖVP
GR Maria Baumschlager	ÖVP
GR Gerold Biebl	FPÖ
GR Sylvia Bogengruber	ÖVP
GR Franz Brunnmair	ÖVP
GR Johann Garstenauer	ÖVP
GR Jürgen Grabenweger	LAN
GR Christiane Maria Gruber	ÖVP
GR Hermann Mayer	ÖVP
GV Karl Franz Miglbauer	ÖVP
GV Werner Müller	SPÖ
GR Petra Rauchenschwandtner	LAN
GR Sabine Schardax	Grüne
GV Franz Martin Schaumberger	LAN
GR Karl Schedlberger	ÖVP
GR Regina Sighart	SPÖ

Ersatzmitglied(er):

EM Sabine Kliment	Grüne
EM Ingrid Christine Reichenberger	SPÖ
EM Hubert Riedl	ÖVP

Schriftführer/in:

Monika Steinmair

entschuldigt/unentschuldigt:

Mitglied(er):

GR Gerald Manfred Frauengruber	SPÖ
GR Manfred Frauengruber	SPÖ
GR Erwin Franz Kargl	Grüne
GR Maria Kranawetter	ÖVP
GR Ralf Rosenegger	SPÖ

Ersatzmitglied(er):

EM Johannes Buchriegler	ÖVP	
EM MMag. Jutta Christl	Grüne	
EM Hartwig Hochstraßer	SPÖ	
EM Monika Mayer	ÖVP	
EM Thomas Ott	SPÖ	
EM Marianne Hedwig Stoubenfol	SPÖ	nicht entschuldigt

Leiterin des Gemeindeamtes und Schriftführerin: Monika Steinmair

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister - einberufen wurde;
- b) ~~die Verständigung hiezu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht, schriftlich am XXXXXX unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;~~
 der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 Oö. GemO 1990) enthalten ist und die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 28.11.2013, 10.12. und 11.12. unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
 die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 31.10.2013 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift von jenen Gemeinderatsmitgliedern und -ersatzmitgliedern, welche an der betreffenden Sitzung teilgenommen haben bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können;
- e) Frage des Vorsitzenden ob anwesende BesucherInnen zur Bürgerfragestunde gekommen sind.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen: keine

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1. Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses - Sitzung vom 26.11.2013
Vorlage: AL/038/2013
2. Güterweginstandsetzung 2014 - Finanzierungsplan
Vorlage: AL/039/2013
3. ASKÖ Sanierung Stockbahnen - Finanzierungsplan
Vorlage: AL/044/2013
4. Steuerhebesätze, Gebühren und Abgaben für das Finanzjahr 2014
Vorlage: AL/040/2013
5. Mittelfristiger Finanzplan für Gemeinde und KG (2014-2017)
Vorlage: AL/041/2013

6. Voranschlag 2014 für Gemeinde und KG
Vorlage: AL/042/2013
7. Bericht "Gesunde Gemeinde" Veranstaltungen 2013
Vorlage: AL/043/2013
8. Allfälliges

Der Vorsitzende fragt, ob zu dieser Tagesordnung weitere Änderungen oder Ergänzungen beantragt werden. Da dies nicht der Fall ist, wird mit der Behandlung der Tagesordnung begonnen.

1. Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses - Sitzung vom 26.11.2013
Vorlage: AL/038/2013

Amtsvortrag des Vorsitzenden:

Bericht an den Gemeinderat über die erfolgte
21. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 26.11.2013

Folgende Tagesordnung wurde in dieser Sitzung behandelt:

TOP 1) Voranschlag 2014

Fr. Steinmair erläuterte die wichtigsten Punkte

- des Voranschlages 2014
- Mittelfristigen Finanzplanes 2014-2017 sowie
- die Hebesätze der Steuern und Abgaben.

Alle Fraktionen erhielten bei der Fraktionsbesprechung am Donnerstag, 05. Dezember 2013 einen Voranschlag mit Vorbericht in Papierform.

TOP 2) Aufstellung Verfügungsmittel 2010 - 2012

Verfügungsmittel werden dem Bürgermeister zur Leistung von, der Art nach, im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgaben zur Verfügung gestellt.

Ihre Gesamthöhe darf jedoch 3 ‰ der veranschlagten ordentlichen Gesamtausgaben, das sind im Jahr 2013 ca. € 8.800,00, nicht überschreiten. 2013 wurden nur € 6.500,00 veranschlagt.

Finanzjahr	VA	Ausgaben
2010	€ 6.500,00	€ 5.436,37
2011	€ 6.500,00	€ 5.144,84
2012	€ 6.500,00	€ 4.682,51

Die Kontoblätter wurden von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses geprüft und es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Antragsteller: Bgm. Hubert Kern

Antrag:

Der Bericht des Prüfungsausschusses soll wie vorgetragen beschlossen werden.

Beilage A: Prüfbericht

Abstimmung:

Art der Abstimmung: Erheben der Hand

Für den Antrag stimmen: 23 Gemeinderätinnen/Gemeinderäte

Beschluss:

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

**2. Güterweginstandsetzung 2014 - Finanzierungsplan
Vorlage: AL/039/2013**

Amtsvortrag des Vorsitzenden:

Dieses Sanierungsvorhaben wird in das vorläufige Instandsetzungsprogramm 2014 aufgenommen. Die Gemeinde wurde ersucht, die erforderlichen Beschlüsse herbeizuführen, und dem Wegeerhaltungsverband zu übermitteln.

Gemäß Schreiben Gem-310001/825-2002-Mt vom 14.8.2002 erfolgt der Antrag auf Bedarfszuweisungsmittel durch den Wegeerhaltungsverband Eisenwurzen.

Der Finanzierungsplanvorschlag für die Güterweginstandsetzung Haagen-Haupttrasse (vom Kleinschreiner bis ca. Binderberger ist wie folgt:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	
Gemeindeanteil	33.800,00 €
BZ Mittel	33.700,00 €
Landesmittel Wegeerhaltungsverband	67.500,00 €
Summe	135.000,00 €

Gendervorschlag: keine Genderrelevanz

Antragsteller: Bgm. Hubert Kern

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Finanzierungsplan für die Güterwegsanieerung Haagen-Haupttrasse lt. Amtsvortrag beschließen.

Finanzierung:

Der oH. Beitrag ist im Budget 2014 berücksichtigt.

Abstimmung:

Art der Abstimmung: Erheben der Hand

Für den Antrag stimmen: 22 Gemeinderätinnen/Gemeinderäte

Stimmhaltung/en: (gilt gem. § 14 Abs. 2 der Geschäftsordnung als Ablehnung)

1 Gemeinderätinnen/Gemeinderäte (Sabine Kliment)

Beschluss:

Der Antrag wurde mit 22 Stimmen beschlossen.

3. ASKÖ Sanierung Stockbahnen - Finanzierungsplan
Vorlage: AL/044/2013

Amtsvortrag des Vorsitzenden:

Die Gemeinde Aschach an der Steyr hat sich mit der ASKÖ Aschach, Sektion Stocksport besprochen und es soll nun die Sanierung der 4 Stockbahnen im Jahr 2014 durchgeführt werden. Die geschätzten Kosten für dieses Projekt betragen ca. 15.000,- €. Der realistische Bauzeitplan ist 2014.

Mit Schreiben vom 6.8.2013 haben wir beim Land OÖ (Landessportdirektion sowie Gemeindeabteilung) um einen Finanzierungszuschuss angesucht.

Folgende Finanzierungsmöglichkeit wurde uns in Aussicht gestellt:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2014	2015	Summe
Anteilsbeitrag o. Haushalt	3.100,-		3.100,-
Land - Landessportdirektion		3.000,-	3.000,-
Land - Bedarfszuweisung	0	0	0
ASKÖ Verband	2.000,-		2.000,-
ASKÖ Aschach – Eigenmittel	6.900,-		6.900,-
Land - Bedarfszuweisung	0	0	0
Summe	12.000,-	3.000,-	15.000,-

Antragsteller: Bgm. Hubert Kern

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Finanzierungsplan für die Sanierung der 4 Asphaltstockbahnen wie im Amtsvortrag besprochen, beschließen.

Finanzierung:

Der oH. Beitrag der Gemeinde ist im Budget 2014 berücksichtigt.

Abstimmung:

Art der Abstimmung: Erheben der Hand

Für den Antrag stimmen: 23 Gemeinderätinnen/Gemeinderäte

Beschluss:

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

4. Steuerhebesätze, Gebühren und Abgaben für das Finanzjahr 2014
Vorlage: AL/040/2013

Amtsvortrag des Vorsitzenden:

Die Steuerhebesätze für das kommende Jahr müssen so zeitgerecht beschlossen werden, dass sie nach Ablauf einer zweiwöchigen Kundmachungsfrist, jedenfalls mit 1. Jänner 2014 rechts-wirksam sind.

Nach den Vorgesprächen im Gemeindevorstand sollen folgende Steuerhebesätze, Gebühren und Abgaben für das Finanzjahr 2014 festgelegt werden:

Steuerhebesätze, Gebühren und Abgaben ab 1.1.2014

	netto Vorjahr	Erhöhung	netto inkl	Erhöhung	mit Ust	
Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A)						500 v. H. des Steuerermessbetrages
Grundsteuer für Grundstücke (B) mit						500 v. H. des Steuerermessbetrages
Lustbarkaltsabgabe (Kartenabgabe) mit						15 v. H. des Preises oder Entgelts
Lustbarkaltsabgabe für die Vorführung von Bildstreifen mit						0 v. H. des Preise-Entgelts
Hundeabgabe	37,00 €	8,41 %	39,00 €	keine Ust		für jeden Hund (Hundemarke 2,-)
Wachhunde			20,00 €	keine Ust		
Abfalltonne mit 60 Liter Inhalt	89,23 €	1,50 %	90,57 €		99,63 €	pro Haushalt und Jahr
Abfalltonne mit 90 Liter Inhalt (NEU)	97,85 €	1,50 %	99,32 €		109,25 €	pro Haushalt und Jahr
Abfalltonne 120 Liter Inhalt	115,40 €	1,50 %	117,13 €		128,84 €	pro Haushalt und Jahr
Abfalltonne 240 Liter Inhalt	167,75 €	1,50 %	170,27 €		187,29 €	pro Haushalt und Jahr
Sonderregelung für Wohnhäuser mit mehreren Haushalten welche sich einen Behälter teilen	89,23 €	1,50 %	90,57 €		99,63 €	Behältervolumen aller Haushalte richtet sich nach der Anzahl der insgesamt gemeldeten Personen - pro Haushalt/Jahr
Container mit 1100 Liter Inhalt	768,51 €	1,50 %	780,04 €		858,04 €	pro Haushalt und Jahr
Container mit 1100 l - Sonderregelung für Wohnblöcke die einen gemeinsamen 1100 l Container haben	89,23 €	1,50 %	90,57 €		99,63 €	pro Haushalt und Jahr
zusätzliche Abfallsäcke mit 60 Liter Inhalt	7,04 €	1,50 %	7,14 €		7,86 €	
Grünschnitt /BAV	7,82 €	1,50 %	7,94 €		8,73 €	pro m³
Strauchschnitt/BAV	11,74 €	1,50 %	11,92 €		13,11 €	pro m³
schulfernde Veranstaltungen-Turnsaal Räume öffentl. Gebäude	10,00 €		10,00 €	keine Ust		pro Gruppe und Stunde (ausgen. örtl. Sportverein)

Kanal- und Wassergebühren werden mit 1.7.2014 wie folgt geändert:

Kanalanschlussgebühr - Mindestgebühr	3.247,04 €	2,50 %	3.328,22 €	3.661,04 €	bis 150 m² bebauter Fläche (lt. Verordnung)
Kanalanschlussgebühr - pro m² bebauter Fläche	21,64 €	2,50 %	22,18 €	24,40 €	
Kanalgrundgebühr	24,60 €	2,50 %	25,22 €	27,74 €	pro Gebäude
Kanalbenutzungsgebühr mit	3,50 €	2,50 %	3,59 €	3,95 €	pro m³ Wasserverbrauch
Kanalbenutzungsgebühr – die nicht an die Wasserversorgungsanlage angeschlossen sind:					4 m³ Wasser pro Person und Monat
wenn nur Niederschlagswasser eingeleitet werden:	51,73 €	2,50 %	53,02 €	58,33 €	pro Jahr
Regenwassernutzung:	3,50 €	2,50 %	3,59 €	3,95 €	pro m³ mit eigenem Wasserzähler
Landwirtschaften	3,50 €	2,50 %	3,59 €	3,95 €	pro m³ Wasserverbrauch
wenn kein Zähler einbaut wurde:					4 m³ Wasser pro Person und Monat zu-
Landwirtschaften mit Fremdenbetten:					zusätzl. 30 l/jo Bett u. Tag Wasserverbrauch
Wasseranschlussgebühr - Mindestgebühr	2.007,89 €	2,50 %	2.058,09 €	2.263,90 €	bis 150 m² bebauter Fläche (lt. Verordnung)
Wasseranschlussgebühr - pro m² bebauter Fläche	13,39 €	2,50 %	13,72 €	15,10 €	
Wasseranschlussgebühr Stallgebäude	2,09 €	2,50 %	2,14 €	2,36 €	pro m² bebauter Fläche
Wassergrundgebühr	24,60 €	2,50 %	25,22 €	27,74 €	pro Gebäude
Wasserbezugsgebühr mit	1,45 €	2,50 %	1,49 €	1,63 €	pro m³
Zählermiete	14,76 €	2,50 %	15,13 €	16,64 €	pro Jahr
unbebaute Grundstücke:	6,79 €	2,50 %	6,93 €	6,53 €	pro Monat
Grundstücke die bebaut werden ab Meldung des Baubeginnes bis zum Einbau des Zählers:	6,79 €	2,50 %	6,93 €	6,53 €	pro Monat

Gebührenerhöhung die mit 1.9.2014 wie folgt gültig sind:

alle Gebühren	excl. Ust	Erhöhungen	%	excl. Ust+Erhöhung	Inkl. Ust. €	
Mitagessen inkl. Transport Schule und KG	3,50 €	5,60 %		3,70 €	keine Ust	pro Essen
Kopierpreise Gemeindeamt A4	0,15 €			0,15 €	keine Ust	pro Seite
Kopierpreise Gemeindeamt A3	0,30 €			0,30 €	keine Ust	pro Seite
Faxgebühr Gemeindeamt	0,30 €			0,30 €	keine Ust	pro Seite
Kostenbeitrag zum Kindergartentransport	10,50 €			10,50 €	keine Ust	pro Monat
Erstellen eines Auszuges aus der Katastermappe	8,00 €			8,00 €	keine Ust	bis maximal Größe A3
Grundbuchauszug	8,00 €			8,00 €	keine Ust	pro Stück

Gendervorschlag:

Auswirkungen der Gebühren sind für alleinstehende Frauenhaushalte gravierender als für alleinstehende Männerhaushalte (Einkommensschere) Gebührekalkulationen sollen auch in Zukunft moderat gestaltet werden!

Antragsteller: Bgm. Hubert Kern

Antrag:

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat die Steuerhebesätze, Gebühren und Abgaben für das Finanzjahr 2014 wie vorgetragen zu beschließen.

Abstimmung:

Art der Abstimmung: Erheben der Hand

Für den Antrag stimmen: 23 Gemeinderätinnen/Gemeinderäte

Beschluss:

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

**5. Mittelfristiger Finanzplan für Gemeinde und KG (2014-2017)
Vorlage: AL/041/2013**

Amtsvortrag des Vorsitzenden:

In der Gemeindevorstandssitzung am 25.11.2013 wurde der mittelfristige Finanzplan bereits vorbesprochen.

Die Gemeinden sind verpflichtet gemeinsam mit dem Voranschlag 2014 einen mittelfristigen Finanzplan für einen Zeitraum von 4 Jahren (2017) zu erstellen. Der MFP besteht aus dem mittelfristigen Einnahmen- und Ausgabenplan und dem mittelfristigen Investitionsplan.

Die Behandlung des MFP soll gemeinsam mit dem Voranschlag 2014 erfolgen – jedoch als eigener Tagesordnungspunkt.

Der vom Gemeinderat beschlossene MFP ist der Aufsichtsbehörde gemeinsam mit dem Voranschlag für das Finanzjahr 2014 vorzulegen und hat folgende Bestandteile zu enthalten.

- 1) Darstellung der Budgetspitze der Jahre 2014 - 2017
- 2) Darstellung der Kosten und Finanzierung der einzelnen Vorhaben in der Planperiode der Jahre 2014 – 2017
- 3) Zusammenfassung aller geplanten Vorhaben zum mittelfristigen Investitionsplan der Planperiode 2014 – 2017
- 4) Darstellung der erwarteten Entwicklung des Maastricht-Ergebnisses der Jahre 2014 – 2017.

Bezüglich der mittelfristigen Finanzpläne, ist weiters zu beachten, dass auch hier den Vorgaben des Öst. Stabilitätspaktes entsprochen wird. Das heißt insbesondere, dass Vorhaben nur dann in den mittelfristigen Finanzplan aufgenommen werden dürfen, wenn die Finanzierung zeitnahe durch Eigenmittel, Fördermittel oder Vermögensveräußerungen bedeckt werden können.

Die Vorhaben (aOH), die im mittelfristigen Finanzplan berücksichtigt wurden:

1. Volksschulsanierung
2. Volksschule Errichtung eines Spielplatzes
3. ASKÖ – Sanierung von 4 Stockbahnen
4. Neubau Gemeindezentrum mit Musikheim und Mehrzwecksaal (2014-2015)
5. Ortsplatz Gemeindezentrum
6. Güterweg-Instandsetzung „Haagen-Haupttrasse“ (vom Kleinschreiner bis ca. Binderberger)

7. Sanierung der K-Schäden vom Hochwasser 2013
8. WVA BA 08 Anpassung an der Stand der Technik 2. Teil (Ortsdurchfahrt und Ringstraße)

Der gesamte MFP wurde allen Fraktionen in Papierform übergeben.

Gendervorschlag: richtet sich nach den finanziellen Möglichkeiten der Gebietskörperschaften.

Antragsteller: Bgm. Hubert Kern

Antrag:

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat den mittelfristigen Finanzplan (2014 -2017) für Gemeinde und KG, wie vorgetragen zu beschließen.

Diskussion/Wortmeldungen Sabine Schardax:

Zu Top 5 Mittelfristiger Finanzplan für Gemeinde und KG Periode 2014 – 2017 (incl Gemeindezentrum, geschätzte Gesamtkosten Euro 3.300.000,-- plus 126.000,-- für Abbruch) und Voranschlag 2014 gebe ich folgendes zu Protokoll:

Betreffend Voranschlag 2014 kann festgestellt werden, dass die Gemeinde Aschach an der Steyr derzeit bemüht ist, aus den gering zur Verfügung stehenden Mitteln das Beste zu machen.

Bei näherem Blick auf den Voranschlag 2014 muss man jedoch vor künftigen Abenteuern, wie sie sich im Mittelfristigen Finanzplan (siehe Gemeindezentrum) finden, ausdrücklich warnen: die Eigenfinanzierungskraft unserer Gemeinde ist bereits jetzt äusserst gering. Für künftige größere Investitionen wie zum Beispiel dem Gemeindezentrum fehlen jegliche Geldmittel.

Begründung:

Das kommunale Dienstleistungszentrum empfiehlt 10-15% der gesamten Einnahmen als freie Finanzspitze 1. Laut Voranschlagsquerschnitt beziffert sich die Freie Finanzspitze 1 in unserer Gemeinde auf Euro 282.100,-- im Haben - von Gesamteinnahmen in der Höhe von 2.846.000,--. Die Gemeinde Aschach bewegt sich somit bereits jetzt am unteren Limit der empfohlenen 10% Schwelle des KDZ.

Besonders bedenklich ist der Blick auf die tatsächlich frei zur Verfügung stehenden Mittel, die freie Finanzspitze 2: zieht man vom Haben-Ergebnis der laufenden Gebarung, jenen 282.100,-- die zur laufenden Tilgung von Krediten benötigten rund 165.000,-- Euro ab, so stehen unserer Gemeinde nicht einmal mehr 120.000 Euro frei zur Verfügung!!!

Zudem werden sich diese frei zur Verfügung stehenden Mittel von gerundet 120.000,-- künftig auch noch um jene finanziellen Mittel maßgeblich reduzieren, die zur Tilgung der im Voranschlag der KG ersichtlichen Schulden in der Höhe von rd Euro 1.000.000,-- (Volkschulsanierung) aufgebracht werden müssen.

Fazit: das Band für notwendige Investitionen wird bereits jetzt immer schmaler. Finanzielle Mittel für große Investitionen wie jenem - von der Mehrheit des Aschacher Gemeinderates beschlossenen - Gemeindezentrum, sind bei einer freien Finanzspitze 2 in der Höhe von nur rund 120.000,-- Euro in den nächsten Jahren absolut nicht vorhanden.

Will man die Gemeinde nicht in eine Abgangsgemeinde manövrieren und die AschacherInnen vor den Folgen eines nicht mehr ausgeglichenen Haushaltes schützen, so muss man vom im Mittelfristigen Finanzplan vorgesehenen kostenintensiven Gemeindezentrumsbau dringlichst Abstand nehmen.

Die Grünen Aschach lehnen den Mittelfristigen Finanzplan Planungsperiode 2014 – 2017 aus oben angeführten Gründen ab. Wir laden die übrigen Gemeinderäte ein, sich diesem Entschluss anzuschließen.

Ausserdem halten wir Grüne den übrigen Aschacher Gemeinderat an, seine politische Verantwortung auch hinsichtlich der Folgen budgetärer Auswirkungen auf mehrere Generationen von Aschacherinnen und Aschachern wahrzunehmen und folglich seine Entscheidungen künftig deutlich vorausschauender zu treffen. Wie sich Budgetlöcher für die Bevölkerung auswirken erleben wir soeben auf Bundesebene.

Abstimmung:

Art der Abstimmung:

Erheben der Hand

Für den Antrag stimmen:

17 Gemeinderätinnen/Gemeinderäte

Stimmhaltung/en: (gilt gem. § 14 Abs. 2 der Geschäftsordnung als Ablehnung)

4 Gemeinderätinnen/Gemeinderäte (Franz Schaumberger, Petra Rauchenschwandtner, Jürgen Grabenweger, Gerold Biebl)

Gegenstimme/n:

2 Gemeinderätinnen/Gemeinderäte (Sabine Schardax, Sabine Kliment)

Beschluss:

Der Antrag wurde mit 17 Stimmen beschlossen.

6. Voranschlag 2014 für Gemeinde und KG

Vorlage: AL/042/2013

Amtsvortrag des Vorsitzenden:

Der Voranschlag wird von Frau Steinmair erläutert.

Gemäß § 76 Abs. 2 wurde jedem Fraktionsobmann ein Exemplar des Voranschlages 2014 in Papierform zur Verfügung gestellt. Zudem haben alle Gemeinderäte mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung den die Voranschläge 2014 (Gemeinde und KG) als Pdf erhalten.

Bei der im Sinne des § 76 Abs. 2 der OÖ. Gemeindeordnung 1990 zweiwöchigen Auflage des Voranschlagsentwurfes, worüber die Kundmachung vorliegt, wurden gegen denselben keine Erinnerungen eingebracht.

Gender Budgeting ist seit 2009 in der österreichischen Verfassung verankert und ist umzusetzen.

Besonders im Zusammenhang mit Einsparungen, die Gemeinden in Zukunft zu tätigen haben werden, ist die Frage „welche Bevölkerungsgruppe trifft die Einsparung mit welcher Wirkung und welchen künftigen Folgen?“ von großer Bedeutung.

Bei der Erstellung des Budgets wurde die Broschüre „Gender Budgeting im Gemeindehaushalt Nutzen Theorie und Praxis“ als gutes Hilfsmittel verwendet.

BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2014

1. Überblick über die Finanzwirtschaft der Gemeinde im abgelaufenen und ablaufenden Finanzjahr

Der ordentliche Haushalt schloss im Finanzjahr 2012 bei Einnahmen von € 3.214.365,40 und Ausgaben von € 3.214.210,42 mit einem Überschuss in Höhe von € 154,98.

Der außerordentliche Haushalt wies bei Einnahmen von € 856.575,63 und Ausgaben von 905.043,53 € einen Abgang von € 48.467,90 auf.

Die aktuelle Entwicklung lässt heuer einen Ausgleich des ordentlichen Haushaltes vermuten.

2. Ausblick auf die voraussichtliche Entwicklung im kommenden Finanzjahr

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Ertragsanteile, der ausschließlichen Gemeindeabgaben, der SHV-Bezirksumlage sowie des Krankenanstaltenbeitrages.

Die gute Entwicklung der Bundesabgaben-Ertragsanteile in den vergangenen Jahren hat sich auf die finanzielle Lage der oberösterreichischen Gemeinden positiv ausgewirkt und sowohl die

Anzahl der Abgangsgemeinden als auch das Gesamt-Abgangsvolumen deutlich sinken lassen.

Im Rahmen der gebotenen Vorsicht wurde für das Finanzjahr 2013 eine Prognose der erwarteten Ertragsanteile übermittelt, die unter der Prognose des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) lag. Bis einschließlich des Monats Oktober 2013 lagen die Einnahmen aus den Ertragsanteilen auch genau im Rahmen der Einschätzung.

Aktuell zeigt sich, dass die Einnahmen aus den Ertragsanteilen, die von den Gemeinden veranschlagten Beträgen, übersteigen werden. Diese Tatsache ist sehr erfreulich und wird dazu beitragen, dass die Haushalte der Gemeinden zusätzlich gestärkt werden.

Für das Finanzjahr 2014 hat das BMF eine aktuelle Prognose übermittelt, die davon ausgeht, dass die Bundesabgaben-Ertragsanteile um 2,02 % steigen werden.

Im Voranschlag für das Finanzjahr 2014 wird von den Gemeinden vorerst eine Steigerung der Ertragsanteile um 2,00 % gegenüber dem prognostizierten Wert des Jahres 2013 anzusetzen sein.

Auf Grund der Tatsache, dass die Wirtschaftsentwicklung für die folgenden Jahre sehr schwer einzuschätzen ist, hat sich das Gemeinderessort entschlossen, für den mittelfristigen Zeitraum bis 2017 weiterhin nur jährliche Steigerungsraten von 1,00 % (jeweils gegenüber dem Vorjahr) anzusetzen.

Die **ausschließlichen Gemeindeabgaben** bleiben **konstant** und machen lediglich rund **10 %** der **Gesamteinnahmen** im ordentlichen Haushalt aus.

Für das Jahr 2014 ist eine Steigerung des Krankenanstaltenbeitrages in Höhe von 5 % gegenüber dem Vorjahr vorzusehen. Durch die Entspannung auf der Einnahmenseite sowie durch die besonders positive Entwicklung bei der Umsetzung der Spitalsreform im Rechnungsjahr 2012 kann mit einer Gutschrift in Höhe von 41.000,00 Euro gerechnet werden.

Für die von den Gemeinden gemäß § 37 Abs.3 des Oö. Sozialhilfegesetzes 1998 idgF. in Verbindung mit dem Bezirksumlagegesetz 1960 zu leistenden Beiträge (SHV-Bezirksumlage) wird der Verbandsversammlung ein Hebesatz 24,49 v.H. der Bemessungsgrundlage vorgeschlagen.

Der Hebesatz der SHV-Bezirksumlage kann im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gesenkt werden, sodass die Ausgaben der Gemeinden für den Sozialhilfeverband prozentuell geringer ansteigen als sich die Finanzkraft erhöht hat.

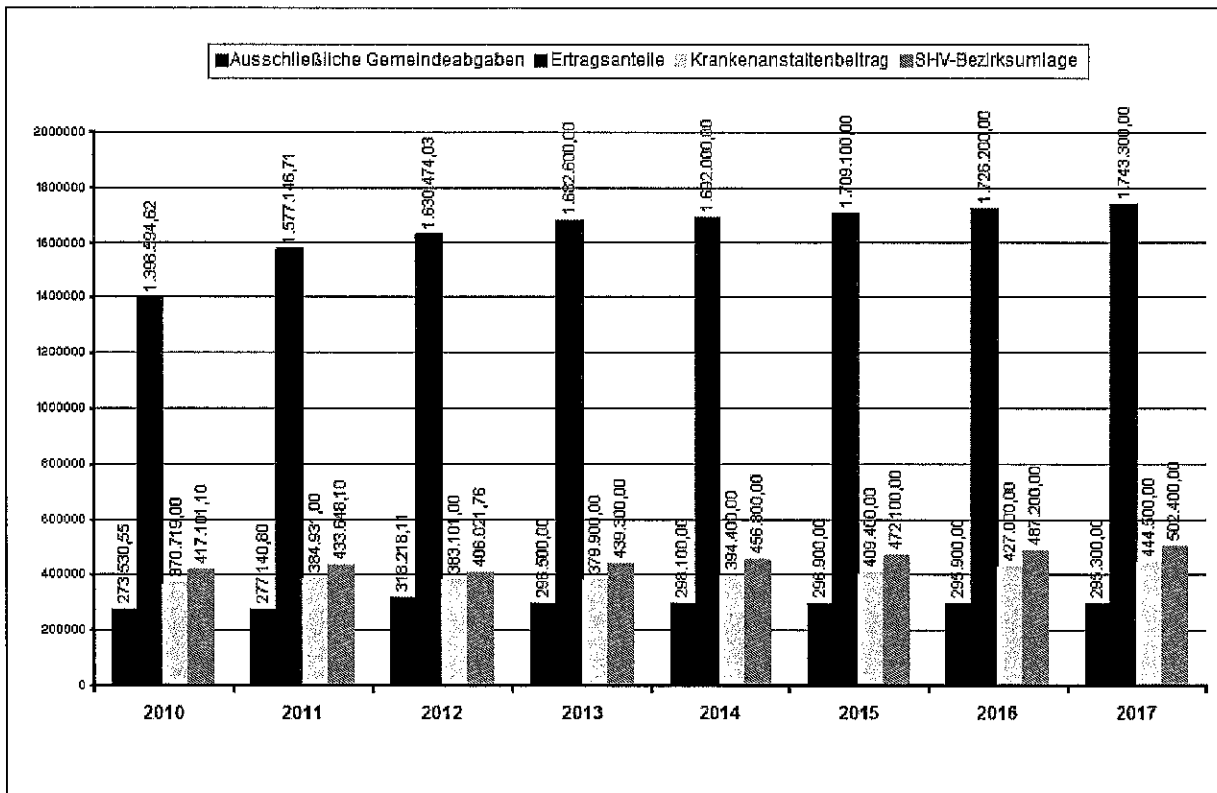
Die Höhe der Finanzzuweisungen gem. § 21 FAG 2008 hängt sehr stark von den Bundesdurchschnittskopquoten der Finanzkraft in den einzelnen Größenklassen ab.

Daher wurde lt. Erlass nur die Finanzzuweisung nach § 21 Abs. 7 (1. Zuweisung) veranschlagt.

Um die Höhe der Strukturhilfe bereits zum Zeitpunkt der Voranschlagserstellung bekannt geben zu können, wurden die Richtlinien dahingehend geändert, dass die Finanzkraft des zweit vorangegangenen Jahres (und nicht wie bisher des Vorjahres) bzw. die Bevölkerungsstatistik zum Stichtag des zweit vorangegangenen Jahres herangezogen wird.

Da sich mit Stichtag 31.10.2012 gegenüber dem Stichtag 31.10.2011 die Bevölkerungszahl von 2213 auf 2170 reduzierte, konnte für unsere Gemeinde nur mehr eine Strukturhilfe 2014 in der Höhe von 30.100,00 (2013: 80.000,00) veranschlagt werden.

Entwicklung der zentralen Einnahmen und Ausgaben im Vergleich



Dienstpostenplan zum Stand 01.12.2013

41502 Gemeinde Aschach an der Steyr EP46

26.11.2013 SEITE 93 DVR. 0476091

D I E N S T P O S T E N P L A N

besetzt nach dem Stand vom 1.12.2013

PE	DP	Bew.neu	DP	Bew.alt	Name des Bediensteten Verwendung	Einstufung B/VB/S/P	Ansatz Besch.ausmass	Proz.	Bemerkungen
Bedienstete der Allgemeinen Verwaltung									
1,00	GD	11.1	B	II-VI/22	STEINMAIR Monika Amtsleitung	B B VII 4	100 %	010000	100%
0,50	GD	21.7	I	/d	SCHENDLINGER Ursula Mitarb. VwD	VB GD 21/09	50 %	010000	50%
1,00	GD	16.3	I	/o	KAIPLINGER Eva Sachbearb.	VB GD 16/11	100 %	010000	100%
1,00	GD	16.8	I	/d	HOLLNBUCHNER Katharina Sachbearb.	VB GD 16/03	100 %	010000	100%
0,06	GD	18.5	I	/d	BAUMSCHLAGER Maria Sachbearb.	VB GD 18/06	6,25 %	010000	6% Karenz
1,00	GD	21.7	I	/d	MADERTHNER Bettina Mitarb. VwD	VB GD 21/1	100 %	010000	100%
0,50	GD	21.7	I	/d	GAUGL Sieglinde Karnzvertr.	VB GD 21/3	50 %	010000	50% Vertr. Baumschlager

Bedienstete des Handwerklichen Dienstes

0,63	GD	25.1	II	/p 5	GRUBER Christiane Raumpfleger	VB P 5/19 m. P-5 Zulage	62,50 %	211000	63%	
0,63	GD	25.1	II	/p 5	SERGL Martina Raumpfleger	VB GD 25/04	62,50 %	211000	63%	
1,00	GD	19.1	EB	II	/p 2	KARIGL Heribert Facharb.	VB P 2/22	100 %	850000	100% ad pers VB II/p 2
0,15	GD	25.1	II	/p 5	BAUMSCHLAGER Maria Raumpfleger	VB GD 25/06	15 %	010000	15%	
0,63	GD	19.1	II	/p 3	MADERTHNER Josef Facharb.	VB GD 19/04	62,50 %	617000	63%	

Ruhe- und Versorgungsenuss-Empfänger

1,00					Gföllner Franz	P		080000	100%
1,00					Etlinger Franz	P		080000	100%

Bedienstete in Karenz

41502 Gemeinde Aschach an der Steyr EP46

26.11.2013 SEITE 94 DVR. 0478091

D I E N S T P O S T E N P L A N

besetzt nach dem Stand vom 1.12.2013

PE	DP	Bew.neu	DP	Bew.alt	Name des Bediensteten Verwendung	Einstufung B/VB/S/P	Ansatz Besch.ausmass	Proz.	Bemerkungen
Bedienstete in Karenz									
1,00	GD	18.5	I	/d	BAUMSCHLAGER Maria Sachbearb.	VB GD 18/06	100 %	010000	100% Karnzurlaub

Ordentlicher Haushalt

	VA 2014	Gesamt-VA 2013	SOLL 2012
GESAMTSUMMEN - E I N N A H M E N			
Gruppe: 0	39.900,00	55.600,00	50.643,38
Gruppe: 1	1.500,00	1.500,00	1.959,77
Gruppe: 2	33.200,00	34.900,00	39.113,13
Gruppe: 3	0,00	0,00	286,00
Gruppe 4	0,00	0,00	0,00
Gruppe: 5	41.000,00	0,00	1.118,00
Gruppe: 6	32.700,00	35.700,00	62.597,74
Gruppe: 7	0,00	0,00	0,00
Gruppe: 8	670.400,00	638.300,00	767.345,74
Gruppe: 9	2.110.300,00	2.163.300,00	2.291.301,64
	2.929.000,00	2.949.300,00	3.214.365,40
SUMME DER EINNAHMEN DES OH VORANSCHLAGES			
VA 2014	2.929.000,00	2.949.300,00	3.214.365,40
Gesamt-VA 2013			
SOLL 2012			
GESAMTSUMMEN - A U S G A B E N			
Gruppe: 0	518.200,00	526.700,00	464.229,42
Gruppe: 1	33.100,00	29.100,00	40.337,75
Gruppe: 2	349.000,00	327.700,00	342.755,67
Gruppe: 3	15.500,00	15.800,00	13.026,93
Gruppe: 4	460.600,00	443.100,00	408.680,76
Gruppe: 5	435.800,00	423.000,00	420.334,32
Gruppe: 6	90.100,00	87.300,00	100.358,07
Gruppe: 7	20.600,00	27.100,00	17.389,36
Gruppe: 8	809.200,00	794.700,00	911.139,57
Gruppe: 9	196.900,00	274.800,00	495.958,57
	2.929.000,00	2.949.300,00	3.214.210,42
SUMME DER AUSGABEN DES OH VORANSCHLAGES			
EINNAHMEN DES ORDENTL. VORANSCHLAGES	2.929.000,00	2.949.300,00	3.214.365,40
AUSGABEN DES ORDENTL. VORANSCHLAGES	2.929.000,00	2.949.300,00	3.214.210,42
ÜBERSCHUSS (+) / ABGANG (-)	0,00	0,00	+ 154,98

Außerordentlicher Haushalt

A U S G A B E N

	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
029100 Neubau Gemeindezentrum	0,00	1.580.000,00	1.723.600,00	0,00
211000 Sanierung Volksschule	232.800,00	282.500,00	333.200,00	333.200,00
211400 Volksschule Spielplatz	46.700,00	0,00	0,00	0,00
262600 ASKOE Sanierung Stockbahnen	15.000,00	0,00	0,00	0,00
612600 K-Schaeden Hochwasser 2013	172.500,00	0,00	0,00	0,00
616200 Gueterweg Instandsetzung	135.000,00	0,00	0,00	0,00
850700 WVA BA 08 Anpa Stand der Technik 2Teil	582.700,00	0,00	0,00	0,00
Summe Ausgaben außerordentlicher Haushalt	1.184.700,00	1.862.500,00	2.056.800,00	333.200,00

E I N N A H M E N

	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
029100 Neubau Gemeindezentrum	0,00	1.580.000,00	1.723.600,00	0,00
211000 Sanierung Volksschule	232.800,00	282.500,00	333.200,00	333.200,00
211400 Volksschule Spielplatz	46.700,00	0,00	0,00	0,00
262600 ASKOE Sanierung Stockbahnen	15.000,00	0,00	0,00	0,00
612600 K-Schaeden Hochwasser 2013	172.500,00	0,00	0,00	0,00
616200 Gueterweg Instandsetzung	135.000,00	0,00	0,00	0,00
850700 WVA BA 08 Anpa Stand der Technik 2Teil	582.700,00	0,00	0,00	0,00
Summe Einnahmen außerordentlicher Haushalt	1.184.700,00	1.862.500,00	2.056.800,00	333.200,00

ÜBERSCHUSS (+) / ABGANG (-) außerordentlicher Haushalt

0,00 0,00 0,00 0,00

3. Veränderungen des Vermögens, der Schulden und der Kassenlage im ablaufenden sowie im kommenden Finanzjahr.

Schuldenstand der Gemeinde	per 31.12.2013	per 31.12.2014
Schulden gesamt:	3.294.500,00 €	3.697.100,00 €
davon Wasser u. Kanalbau	2.702.900,00 €	3.074.000,00 €
Landesdarlehen Wasser u. Kanal	591.600,00 €	623.100,00 €

pro Kopf (2170 Einwohner) 1.703,73 € (2011: 1.748,18 €)

Bei diesen Schulden handelt es sich nur um Kredite für den Wasser- und Kanalbau.

Es ist eine Darlehensaufnahme für das Vorhaben WVA BA 08 Anpassen an den Stand der Technik in Höhe von € 535.500,00 (davon Invest.-Darlehen € 31.500) erforderlich.

Für das Finanzjahr 2014 bzw. die Folgejahre wird aufgrund von Rücklagenauflösungen eine vermehrte Inanspruchnahme des Kassenkredits notwendig werden, um die erforderliche Liquidität der Gemeinde sicherstellen zu können. Mit höheren Sollzinsen ist daher zu rechnen und es wurden diese im Voranschlag und im Mittelfristigen Finanzplan berücksichtigt.

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite**, die im Finanzjahr 2014 zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse in Anspruch genommen werden dürfen, wird mit **€ 700.000,--** festgesetzt (1/4 der Einnahmen des oH). In diesem Höchstbetrag sind keine Kassenkredite enthalten, die aufgrund früherer Ermächtigungen aufgenommen und noch nicht zurückbezahlt sind.

Der Kassenkredit wurde mit einer Höhe von € 700.000,00 ausgeschrieben. Drei Angebote wurden eingeholt (Raiffeisenbank Aschach, UniCredit - Bank Austria, Oberbank Steyr).

Die **Raiffeisenbank Region Sierning, Bankstelle Aschach**, ist **Bestbieter** mit folgenden Konditionen und soll den **Zuschlag** für den **Kassenkredit** bzw. die **Veranlagung der Rücklagenmittel** erhalten:

Sollzinsen (Girokonto=Kassenkredit):

- 3 Monats-Euribor: (Aufschlag 1,05 %; keine Rundung)

Habenzinsen (Girokonto):

- 3-Monats-Euribor: (Abschlag 0,250 %; keine Rundung)

Habenzinsen (Rücklagen):

- Fixzinssatz: 0,375 % (Fixzinssatz)

Gebühren pro Quartal:

- keine Bereitstellungs- und Bearbeitungsgebühr
- Elba Business pro Monat: € 11,08
- Kontoführung/pro Quartal: € 16,62
- Entgelt elektronischer Kontoauszug (ca. 60 pro Quartal): € 0,00
- Entgelt elektronischer Auftrag (ca. 900 pro Quartal): € 0,16
- Entgelt automatische Buchung (ca. 580 pro Quartal): € 0,38
- Entgelt Retourdatenträger (ca. 300 pro Quartal): € 0,13
- Entgelt elektronischer Beleg (ca. 600 pro Quartal): € 0,00

4. Erläuterungen zu den veranschlagten wesentlichen Einnahmen und Ausgaben.

Generell kann zu den einzelnen Abschnitten im ordentlichen Haushalt folgendes bemerkt werden:

Abschnitt 0:

Aufgrund der Pensionierung von Bgm. Karl Bogengruber wurde die Rücklage der Pensionsbei-

träge zur Gänze aufgelöst und somit sind keine weiteren Raten mehr an die Sozialversicherung der Bauern zu bezahlen.

Durch die Anbindung an das Datacenter im Juli 2013 erhöhen sich die jährlichen Wartungskosten.

Abschnitt 1:

2014 sind bei der FF Mitteregg-Haagen Atemschutzuntersuchungen geplant.

Abschnitt 2:

Der Kindergartentransport wird vom Land nur mehr mit einem Pauschalbetrag gefördert, jedoch werden durch mehr Busfahrten höhere Transportkosten erwartet.

Aufgrund eines Wasserschadens wird die Fassade beim Kindergartengebäude saniert.

Abschnitt 3:

Im Abschnitt 3 gibt es keine nennenswerten Änderungen gegenüber dem Voranschlag 2013.

Abschnitt 4:

SHV-Umlage: Zu Mehrkosten kommt es im Finanzjahr 2014 vor allem durch steuerliche Benachteiligungen des SHV zu Gunsten des Bundes aufgrund des Stabilitätsgesetzes 2012. Darüber hinaus waren die zu erwartenden Gehaltserhöhungen und die Indexanpassungen bei den Leistungsangeboten zu berücksichtigen

Abschnitt 5:

Krankenanstaltenbeitrag: Gegenüber dem Jahr 2013 ist für das Jahr 2014 eine Steigerung in Höhe von 5 % vorzusehen. Es kann zum Jahr 2012 mit einer Gutschrift in Höhe von € 41.000,00 gerechnet werden.

Abschnitt 6:

Im Bereich der Einnahmen durch Strafen auf Gemeindestraßen werden auf Grund des laufenden Jahres weniger Einnahmen erwartet.

Abschnitt 7:

Für die Fortsetzung des E-Gem-Projekts wurden € 7.000,00 veranschlagt. Die Gewerbeförderung der Fa. ATS ist ausgelaufen.

Abschnitt 8:

Gemäß den Gebührenkalkulationen für die Wasserver- bzw. die Abwasserentsorgung wurden die Grundgebühren sowie die Benützungsgebühren jeweils um 2,5 % erhöht. Die Erhöhung der Abfallabfuhrgebühr beträgt 1,5 %.

Aufgrund der Anpassung der Statuten des RHV werden im Gegensatz zum Vorjahr, 2014 um € 32.800,00 mehr vorgeschrieben

Abschnitt 9:

Insgesamt können im Finanzjahr 2014 Zuführungen von OH-Beiträgen sowie I-Beiträgen an außerordentliche Vorhaben in Höhe von € 125.700,00 veranschlagt werden.

Die Einnahmen aus den Abgabenertragsanteilen können nur geringfügig mit € 9.400,00 höher veranschlagt werden. Auch für die Folgejahre ist nur mit einem moderaten jährlichen Anstieg von 1 % zu rechnen.

Im Bereich der Finanzzuweisung nach § 21 FAG 2008 und der Strukturhilfe werden um insgesamt € 64.800,00 weniger erwartet.

Das **Gesamtfeuerwehrbudget** (Ausgaben OH) wird mit **€ 27.000,-** festgesetzt.

Die FF Aschach erhält ein Budget von € 7.200,00, die FF Mitteregg-Haagen ein Budget von €

4.800,00. Dazu erhält die FF Mitteregg-Haagen noch die Mieteinnahmen in der Höhe von € 800,00 (Aufstellung der Funkanlage am Gebäude).

Sie sind zweckgebunden für den Betrieb der Feuerwehr samt Instandhaltung zu verwenden.

Die Betriebskosten werden von der Gemeinde bezahlt.

50 Prozent des Fixbetrages werden am 15. Februar und der Rest am 15. Oktober überwiesen.

Im darauf folgenden Jahr sind die Feuerwehren verpflichtet, sämtliche Ein- und Auszahlungsbelege des Finanzjahres zur Einsicht der Gemeinde (Prüfungsausschuss) vorzulegen. Die Vorschläge der Feuerwehren liegen dem Protokoll bei und bilden einen Bestandteil des Protokolls.

Die **Volksschule** führt eine Buchhaltung mit allen Einnahmen und Ausgaben. Im Jänner des darauf folgenden Jahres wird uns die Schule die Belege zur Prüfung vorlegen. Für das Jahr 2014 wurde für die Volksschule ein **Globalbudget von € 4.000,00** zur eigenen Verwaltung veranschlagt.

Förderung der Landwirtschaft:

Es werden keine Änderungen zum Vorjahr vorgenommen.

Für das Jahr 2014 sind folgende Vorhaben im außerordentlichen Haushalt geplant:

- Sanierung Volksschule
- Volksschule Spielplatz
- ASKÖ Sanierung Stockbahnen
- K-Schäden Hochwasser 2013
- Güterweg-Instandsetzung „GW Haagen“
- WVA BA 08 Anpassung an den Stand der Technik 2. Teil

Die Gebührenkalkulationen für Wasser und Kanal sind dem Voranschlag beizugeben.

Gemäß § 14 Abs. 3 und § 73 Abs.1 Z. 8 GemHKRO wird festgelegt, dass Abweichungen im Voranschlag im Vergleich zum Vorjahresvoranschlag und Abweichungen im Rechnungsabschluss zum Vergleich zum Voranschlag in der Höhe von € 2.000,- oder mehr als 10 % begründet werden.

5. Bedeckungsvorschlag für den eventuellen Abgang im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt.

Sowohl der ordentliche als auch der außerordentliche Haushalt konnte ausgeglichen veranschlagt werden.

Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Aschach an der Steyr & Co KG – Voranschlag 2014

Hat eine Gemeinde ein oder mehrere außerordentliche Vorhaben über eine KG abzuwickeln, sind für die KG ebenfalls ein Voranschlag und ein Mittelfristiger Finanzplan zu erstellen, welche vom Gemeinderat und im Anschluss daran von der Gesellschafterversammlung (Bürgermeister und GeschäftsführerIn des VFI) zu beschließen sind.

GESAMTSUMMEN - E I N N A H M E N		VA 2014
Gruppe: 0	Vertretungskörper und allg. Verwaltung	0,00
Gruppe: 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.500,00
Gruppe: 2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	14.000,00
Gruppe: 6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	2.600,00

Gruppe: 8	Dienstleistungen	400,00
Gruppe: 9	Finanzwirtschaft	27.900,00
SUMME DER EINNAHMEN DES OH VORANSCHLAGES		47.400,00

GESAMTSUMMEN - A U S G A B E N		VA 2014
Gruppe: 0	Vertretungskörper und allg. Update	2.500,00
Gruppe: 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	4.400,00
Gruppe: 2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	31.700,00
Gruppe: 6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	7.400,00
Gruppe: 8	Dienstleistungen	1.200,00
Gruppe: 9	Finanzwirtschaft	200,00
SUMME DER AUSGABEN DES OH VORANSCHLAGES		47.400,00
ÜBERSCHUSS (+) / ABGANG (-)		0,00

Im Ordentlichen Haushalt werden an Einnahmen die Mietzinse und Betriebskostenersätze für die Gebäude Zeughaus FF Aschach, VS Aschach, Bauhof und die Objekte Schulstraße 1 (Mißbichler) und Hauptstraße 29 veranschlagt.

Die zu veranschlagenden Ausgaben sind im Wesentlichen die Beträge für Versicherungen, Instandhaltungen und Abschreibungen sowie Kreditzinsen für Darlehen zum Vorhaben „Sanierung Volksschule“.

Ein Kassenkredit wurde mit einer Höhe von € 600.000,00 ausgeschrieben. Dieser soll zur Zwischenfinanzierung der Volksschulsanierung (2014 und 2015) verwendet werden. Drei Angebote wurden eingeholt (Raiffeisenbank Aschach, UniCredit - Bank Austria, Oberbank Steyr).

Die **Raiffeisenbank Region Sierning, Bankstelle Aschach**, ist **Bestbieter** mit folgenden Konditionen und soll den **Zuschlag** für den **Kassenkredit** bzw. die **Veranlagung der Rücklagenmittel** erhalten:

Sollzinsen (Girokonto=Kassenkredit):

- 3 Monats-Euribor: (Aufschlag 1,05 %; keine Rundung)

Habenzinsen (Girokonto):

- 3-Monats-Euribor: (Abschlag 0,250 %; keine Rundung)

Habenzinsen (Rücklagen):

- Fixzinssatz: 0,375 % (Fixzinssatz)

Gebühren pro Quartal:

- keine Bereitstellungs- und Bearbeitungsgebühr
- Elba Business pro Monat: € 11,08
- Kontoführung/pro Quartal: € 16,62
- Entgelt elektronischer Kontoauszug (ca. 60 pro Quartal): € 0,00
- Entgelt elektronischer Auftrag (ca. 900 pro Quartal): € 0,16
- Entgelt automatische Buchung (ca. 580 pro Quartal): € 0,38
- Entgelt Retourdatenträger (ca. 300 pro Quartal): € 0,13
- Entgelt elektronischer Beleg (ca. 600 pro Quartal): € 0,00

Außerordentlicher Haushalt

Im kommenden Jahr ist der 2. und letzte Teil der Sanierung der Volksschule mit Kosten von € 405.300,00 geplant. Diese sind im aOH der Gemeinde zu veranschlagen.

An Einnahmen von Bund und Land sowie Gemeinde wurden € 345.500,00 veranschlagt.

Am Dach der Volksschule wurde die geplante 5 KW-Photovoltaikanlage (PV Schule) errichtet.

Die im Jahr 2013 geplante 30 KW-Anlage wird zurzeit aus Kostengründen zurückgestellt.

Antragsteller: Bgm. Hubert Kern

Antrag:

Die Voranschläge 2014 für die Gemeinde und die „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Aschach an der Steyr & Co KG“ sollen wie im Amtsvortrag erläutert, beschlossen werden.

Beilagen B und C: Voranschläge der Feuerwehren

Abstimmung:

Art der Abstimmung: Erheben der Hand

Für den Antrag stimmen: 17 Gemeinderätinnen/Gemeinderäte

Stimmhaltung/en: (gilt gem. § 14 Abs. 2 der Geschäftsordnung als Ablehnung)

6 Gemeinderätinnen/Gemeinderäte (Sabine Schardax, Sabine Kliment, Gerold Biebl, Franz Schaumberger, Petra Rauchenschwandtner, Jürgen Grabenweger)

Beschluss:

Der Antrag wurde mit 17 Stimmen beschlossen.

**7. Bericht "Gesunde Gemeinde" Veranstaltungen 2013
Vorlage: AL/043/2013**

Frau GRin Christiane Gruber berichtet über die Aktivitäten des Jahres 2013.

Der Bericht wird dem Protokoll beigelegt und bildet einen Bestandteil des Protokolls.

Beilage D: Bericht Gesunde Gemeinde

8. Allfälliges

Sitzungsgeld:

Bgm. Hubert Kern hat am Beginn der Sitzung vorgeschlagen, einen Teil des heutigen Sitzungsgeldes zu spenden. Dieser Geldbetrag soll für den Ankauf eines Spielgerätes am neuen Spielplatz verwendet werden.

Genehmigung der Verhandlungsschrift:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 31. Oktober 2013 wurde kein Einwand erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:20 Uhr.



Schriftführerin
Monika Steinmair



Vorsitzender
Bgm. Hubert Kern

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung am 26.3.2014 keine Einwendungen erhoben wurden.

Die Verhandlungsschrift ist vom Vorsitzenden und je einem Mitglied der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zu unterfertigen, womit das ordnungsgemäße Zustandekommen der Verhandlungsschrift bestätigt wird.

Aschach an der Steyr, am 26.3.2014



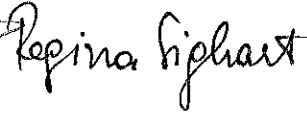
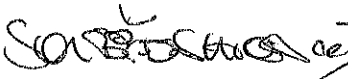
Der Vorsitzende

GRÜNEN Fraktion

SPÖ Fraktion

LAN Fraktion

FPÖ Fraktion



**Bericht an den Gemeinderat über die erfolgte
21. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 26.11.2013**

Folgende Tagesordnung wurde in dieser Sitzung behandelt:

TOP 1) Voranschlag 2014

Fr. Steinmair erläuterte die wichtigsten Punkte

- des Voranschlages 2014
- Mittelfristigen Finanzplanes 2014-2017 sowie
- die Hebesätze der Steuern und Abgaben.

Alle Fraktionen erhielten bei der Fraktionsbesprechung am Donnerstag, 05. Dezember 2013 einen Voranschlag mit Vorbericht in Papierform.

TOP 2) Aufstellung Verfügungsmittel 2010 - 2012

Verfügungsmittel werden dem Bürgermeister zur Leistung von, der Art nach, im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgaben zur Verfügung gestellt.

Ihre Gesamthöhe darf jedoch 3 ‰ der veranschlagten ordentlichen Gesamtausgaben, das sind im Jahr 2013 ca. € 8.800,00, nicht überschreiten. 2013 wurden nur € 6.500,00 veranschlagt.

Finanzjahr	VA	Ausgaben
2010	€ 6.500,00	€ 5.436,37
2011	€ 6.500,00	€ 5.144,84
2012	€ 6.500,00	€ 4.682,51

Die Kontoblätter wurden von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses geprüft und es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

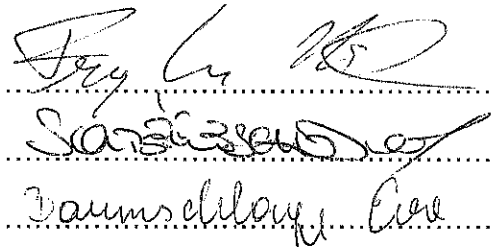
Aschach/Steyr, 26.11.2013

Untertfertigt durch die Ausschussmitglieder:

Obmann: GR Manfred Frauengruber

GRⁱⁿ Sabine Schardax

GR Eva Baumschlager



Zur Kenntnis genommen am:

Bgm. Hubert Kern:
elektronisch unterfertigt (Easy)

B

22437/6

Freiwillige Feuerwehr Mitteregg-HaagenGemeinde Aschach an der Steyr**Feuerwehr-Voranschlag**

für das Finanzjahr 2014

Der Gemeinderat hat am _____ folgenden Voranschlag beschlossen:

Einnahmen			Ausgaben		
V-P	Gegenstand	Betrag	V-P	Gegenstand	Betrag
298000	Entnahme aus der FW-Rücklage		010000	Feuerwehrhaus-Errichtung	
			020000	Geräte u. Anlagen (Atemschutzgeräteüberprüfung)	1.200,00
753000	lfd. Transferz. v. Gemeinden	4.800,00	040000	FW-Fahrzeuge-Anschaffung	
			050000	Löschwasseranlagen	
	Veräußerungen				
810000	Leistungserlöse aus Einsätzen	100,00	298000	Rücklagenzuführung	1.250,00
			346000	Rückzahlung v. Darlehen	
823000	Zinsen der Feuerwehrrücklage			Kaskoversicherung KDO	650,00
824000	Einnahmen aus Vermietung	800,00	400000	Geringwert. Ge- u. Verbrauchsgüter	6.000,00
828000	Rückersätze von Ausgaben (Strom)		409000	Ersatzteile für Geräte u. Fahrzeuge	
829000	Sonst. Einnahmen (Spenden etc.)	7.500,00	451000	Betriebskosten für Gebäude	
			452000	Treibstoffe	1.000,00
858000	Kapitaltransferz. v. Landes-Fw-Fonds		455000	Löschmittel, Ölbindemittel	
871000	Kapitaltransferz. vom Land		614000	Instandh. von Gebäuden	300,00
			616000	Instandh. von Geräten u. Anlagen	500,00
	Finanzamt Rückerstattung NOVA		617000	Instandh. von Fahrzeugen	1.100,00
858000	LFK Sonderförderung für KDO		630000	Leistungen der Post	
			650000	Kreditzinsen	
			728000	Entgelte für sonst. Leistungen	
			729000	Sonst. Ausgaben (Aus- u. Fortbildung)	1.200,00
Summe der Einnahmen		13.200,00	Summe der Ausgaben FF Mitteregg-Haagen		13.200,00
			Gemeindekosten mit Transferzahlung an FF:		
			600000	Strom	2.000,00
			631000	Telefon	200,00
			670000	Versicherungen	900,00
			711000	Gebühr f. Benütz. v. Gem. Einr.	300,00
			729100	Atemschutz (2014)	3.000,00
			754000	Lfd Transferzahl. Beitr. an Bez. Kdo	200,00
			757000	LTZ an die FF Aschach Gem. Beitrag	4.800,00
			757000	Miete Funkmast	800,00
			Budget Gemeinde		12.200,00

Gelb: Beiträge der Gemeinde Aschach

Aschach an der Steyr, am 07.11.2013

C 22437/8

Freiwillige Feuerwehr Aschach an der Steyr

Gemeinde Aschach an der Steyr

Feuerwehr-Voranschlag

für das Finanzjahr 2014

Der Gemeinderat hat am folgenden Voranschlag beschlossen:

Einnahmen			Ausgaben		
V-P	Gegenstand	Betrag	V-P	Gegenstand	Betrag
298000	Entnahme aus der FW-Rücklage	0,00	010000	Feuerwehrhaus-Errichtung	0,00
			020000	Geräte u. Anlagen	0,00
753000	lfd. Transferz. v. Gemeinden	7.200,00	040000	FW-Fahrzeuge-Anschaffung	0,00
			050000	Löschwasseranlagen	0,00
805000	Veräußerungen				
810000	Leistungserlöse aus Einsätzen	300,00	298000	Rücklagenzuführung	4.400,00
			346000	Rückzahlung v. Darlehen	
823000	Zinsen der Feuerwehrrücklage	200,00			
824000	Einnahmen aus Vermietung	4.000,00	400000	Geringwert. Ge- u. Verbrauchsgüter	5.000,00
829000	Sonst. Einnahmen (Spenden etc.)	10.000,00	409000	Ersatzteile für Geräte u. Fahrzeuge	3.000,00
			451000	Betriebskosten für Gebäude	
			452000	Treibstoffe	2.000,00
858000	Kapitaltransferz. v. Landes-Fw-Fonds		455000	Löschmittel, Ölbindemittel	300,00
871000	Kapitaltransferz. vom Land		614000	Instandh. von Gebäuden	2.000,00
			616000	Instandh. von Geräten u. Anlagen	500,00
			617000	Instandh. von Fahrzeugen	3.000,00
			630000	Leistungen der Post	
			650000	Kreditzinsen	
			728000	Entgelte für sonst. Leistungen	
			729000	Sonst. Ausgaben (Aus- u. Fortbildung)	1.500,00
Summe der Einnahmen		21.700,00	Summe der Ausgaben FF Aschach		21.700,00
			Gemeindekosten mit Transferzahlung an FF:		
			600000	Strom	900,00
			603000	Nahwärme	1.600,00
			631000	Telefon	200,00
			670000	Versicherungen	700,00
			700900	Mietzinse an KG	700,00
			700910	Betriebskosten an KG	2.300,00
			729100	Atemschutz	1.000,00
			754000	Lfd Transferzahl. Beitr. an Bez. Kdo	200,00
			757000	LTZ an die FF Aschach Gem. Beitrag	7.200,00
				Budget Gemeinde:	14.800,00

Gelb Beiträge der Gemeinde Aschach

Veranstaltungsbericht für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2013

Beilage 1



Gesunde Gemeinde Aschach an der Steyr

Datum TT/MM/JJJJ	Art Vortrag, Projekt	Themen	Titel	Referent/in	Zielgruppe	Teilnehmer/in	Beitrag pro Person
08.01.2013	Wirbelsäulengymnastik	-		PT Nestler Wolfgang	GEM	15	-
18.01.2013	Tanzen (z.B. allg. Seniorentanz, Nia, Kreistanzen, Bauchtanz)	Zumba	Zumba		GEM	20	-
16.04.2013	Nordic-Walking/Laufen	Nordic Walking	Nordic Walking	Arbeitskreisleiter	GEM	20	-
16.04.2013	Gesundheitsförderungsprojekte	Wir machen Meter - Oberösterreich bewegt sich	Wir machen Meter - Oberösterreich bewegt sich		GEM	-	-
07.05.2013	Gefördertes Projekt "Arbeit und Gesundheit"	Gesunde Jause für Schule, Freizeit und Beruf	Gesunde Jause für Schule, Freizeit und Beruf	Bezirksbauernkammer Steyr	GEM	15	-
16.06.2013	Gefördertes Projekt "Arbeit und Gesundheit"	Pfarrcafe mit Hautarzt Dr. Mayer Gernot	Pfarrcafe mit Hautarzt Dr. Mayer Gernot	Dr. Mayr Gernot	GEM	30	-
05.07.2013	Ges. Schuljause (lt. Checkliste)	-			KIN	60	-
10.09.2013	Wirbelsäulengymnastik	Wirbelsäulengymnastik	Wirbelsäulengymnastik	PT Nestler Wolfgang	GEM	15	-

02.10.2013	Pilates	Pilateskurs	Pilateskurs	Kolb Sandra	GEM	10	-
08.10.2013	Vortrag zum Thema psychosoziale Gesundheit/Suchtprävention/Burn-out/Mobbing	Vortrag Selbsteilung und Eigenverantwortung	Vortrag Selbsteilung und Eigenverantwortung	Arzt	GEM	100	-

D